



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.  
yc 21.

vgl. Kapitel 78 N 3  
(8-12)

280

Ben

der glücklichen Vermählung

des

Hochwürdigen und Hochgelahrten Herrn

H E R R N

**Johann August Nöbel**

der heil. Schrift Doktor

und der Gottesgelahrtheit öffentlichen ordentlichen Lehrers  
auf der hiesigen Friedrichsuniversität

mit

der Wohlgebohrnen Demoisell

**Dorothea Conradina**

**Conerus**

welche

im Januarius des 1768<sup>ten</sup> Jahres zu Wernigeroda  
vergnügt vollzogen wurde

wollten ihre Ehrfurcht und Hochachtung an den Tag legen  
nachstehende Verehrer und Zuhörer.

Halle,

gedruckt bey Johann Christian Hendel.



Er sinkt herab, der Tag der reinsten Freude,  
Von Engeln schön bekränzt, sinkt er herab;  
Vom Thron des HErrn gesandt, lacht er uns heute  
Aetßer'sche Lust tief in die Brust hinab.  
Fühlt, Freunde, fühlt dies Fest; da Nößelt sich vermählet -  
Und sagt's der Flur, wie schön Er wähl't.

Doch - ist wohl stumme Freud auf heit'rer Wange,  
Ist stille Lust genug in frommer Brust?  
Nein - jede Zunge werde zum Gesange,  
Und laut sey heute uns're fromme Lust.  
Singe, Freunde, singe dies Fest; da Nößelt sich vermählet -  
Jauchzt weit umher, wie schön Er wähl't.

**M**ann Gottes, sieh auf unsre Jubel nieder —  
Dir nah'n wir uns, halb furchtsam und halb kühn —  
Dein Name schallt in dem Gesange wieder,  
Auf diesen stolz schwingt er zu Dir sich hin,  
Dein eigener sanfter Blick entzünde unsre Lieder,  
Und du, o Echo, sprich sie wieder.

**E**in Theil der Wonne, die Dich selbst ergötzt,  
Durchströmt auch, Adffelt, uns mit mildem Guß:  
So tränkt der Thau, der früh den Ulm benetzt,  
Sanft auch die Weiden mit um seinen Fuß —  
Doch — ganz süßt ihn der Ulm, und die, die er beschattet,  
Die Rebe, die mit ihm sich gattet.

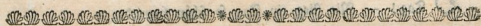
**D**ag! — Nie stieg ein Tag so schön hernieder —  
Gott, spricht Du, hat ihn mir so schön gemacht!  
Du staunst — Du bist gerührt — Du singst ihm Lieder,  
Ihm, der für Dich so väterlich gedacht;  
Der sanft ein edles Herz zur Zärtlichkeit entzündet,  
Und segnend es mit Dir verbindet.

**G**ott, der Dich längst mit Tugenden geschmückt,  
Und durch Religion Dich gros gemacht;  
Gott, der die Tugend durch sich selbst beglückt,  
Hat dieses Herz Dir längstens zugeacht.  
Dein ist dies Herz, in dem erhabne Tugend wohnet,  
Das Deine Lieblichkeit belohnet.

**S**chöne — himmlischschöne Augenblicke —  
Verweilt! — seyd ganz Empfindungen geweiht —  
Wir sehn die Zukunft! — welsch ein reizend Glück  
Erwartet Seyd' im Arm der Zärtlichkeit!  
Gedanke voller Reiz! — zwö gleichgeschafne Seelen,  
Die sich zum ewgen Bunde wählen. —

Lebt wohl, Verbundne! Nichts für Eure Freuden,  
 Die Ihr im Schoos der Vorsicht ewig schmeckt.  
 Seyd glücklich, und verkennt jedes Leiden;  
 Da Gott Euch segnet, und sein Schild Euch deckt.  
 Im Arm der reinsten Luft - wir wollens Euch erschlehen  
 Soll Euch die späteste Nachwele sehen.

Dereinst, wenn, Lehrer, Dich die heutige Sonne  
 Als Greis, in Deiner Gattin Arme sieht;  
 Dann denkst Du Deine Wahl; und fühlst'st Wonne,  
 Und singst' gerührt dem HERN ein neues Lied,  
 Da Deiner Enkel' Stimm' um Berg und Ufer schwebet:  
 Jauchzt - Mößest, unser Vater lebet!



- J. E. Frosh, aus Weideneheim in der Grafschaft Hohenlohe. d. S. G. B.  
 H. G. Haas, aus Regensburg. d. S. G. B.  
 E. J. Heller, aus Labes in Pommern. d. S. G. B.  
 J. H. Jähns, aus Werben in der alten Mark. d. S. G. B.  
 J. D. Wölke, aus Stendal in der alten Mark. d. S. G. B.  
 J. H. E. Matorp, aus Hagen in der Grafschaft Mark. b. R. B.  
 H. H. F. Ruppert, aus Berlin. b. R. B.  
 F. R. Walther, aus Halle im Magdeburgischen. d. S. G. B.









10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift  
258 = "

11x

Rehov

2  
28





Kopiel 78 N 3  
(8-12)

280

Ben  
der glücklichen Vermählung

des  
Hochwürdigem und Hochgelahrtem Herrn  
H E R R N

Johann August Röbe

heil. Schrift Doktor  
Lehrer der öffentlichen ordentlichen Lehr  
an der hiesigen Friedrichsuniversität

mit  
der hochgebohrnen Demoisell

Anna Conradin

Conerus

welche  
am 1768<sup>ten</sup> Jahree zu Wernigerode  
vergnügt vollzogen wurde

mit Furcht und Hochachtung an den Tag legen  
Verehrer und Zuhörer.

Halle,  
bey Johann Christian Hendel.

